

# Populismus im östlichen Mitteleuropa - eine Spurensuche

**Juni 2018**

**Dr. Gerhard Schüsselbauer, GESW Vlotho**



# Populismus

- **Populismus** ist kein Substanz-, sondern ein Relationsbegriff des „**Anti**“
- **Anti-Elitarismus**, Anti-Intellektualismus, Antipolitik, Institutionenfeindlichkeit sowie Moralisierung, Polarisierung und Personalisierung der Politik.
- **Populismus und Massenmedien:** Personalisierung, Komplexitätsreduktion, Dramatisierung und Emotionalisierung prägen die massenmediale Kommunikation wie auch die Logik des Populismus.

# Elemente der Transformation

Kommunismus und Einparteienherrschaft ->  
Demokratie und Pluralismus  
Sozialistische Wirtschaft  
-> (Soziale) Marktwirtschaft/Kapitalismus  
Übergang vom Plan zum Markt  
„Von Marx zum Markt“

# ***Transformation/Übergang*** als besonders kritisches Stadium

Politische Stabilität fraglich  
-> Konsolidierung der Demokratie

Wirtschaftliche Stabilität fraglich ->  
Zeit des krisenhaften Übergangs, der sog.  
„lauten, kritischen Phase“

Verlierer der Transformation sind anfällig für  
populistische Strömungen

Identitäts- und Vertrauenskrise

# Konsolidierung der (Parteien)-Demokratie?

Klassisches Parteienspektrum?

Anti-sozialistische und Anti-

Establishment-Parteien

„Illiberale Demokratie“ (Orbán, 2014)

Entwicklung von „Hybridregierungen“

# Populismus im östlichen Mitteleuropa

- **Volk** – Homogenität und Einheit, christlicher (katholischer) Glaube, ethnische Vorherrschaft der Mehrheitsgesellschaft
- **Identität und Abgrenzung** – vor allem gegen Muslime („Erosion des Abendlandes“)  
„Wir-Andere-Schema“  
Völkisch-kulturelle Gemeinschaft betont
- Charismatische **Führerfigur** – direkter Kontakt zum Volk über die Medien, Rolle der Emotionen
- Straffe und hierarchische **Parteiorganisation!**

# Viktor Orbán

- Liberal und anti-kommunistisch (Anfang 1990er)  
„Fidesz – Bund junger Demokraten“
- Bürgerlich-konservativ (ab 1998)  
„Fidesz/MPP – ungarische Bürgerpartei“
- Nationalkonservativ ab 2010
- Heute „ultrakonservativ“ / rechtspopulistisch
- Umbau der demokratischen Institutionen in Richtung moderne Einparteienherrschaft
- „Illiberale Demokratie“ ab 2014

# EU vor der Spaltung!?

- Permanente Uneinigkeit im Rat
- „Kulturelle Gegenrevolution“ zur Rettung des Abendlandes!!  
Orbán und Kaczyński als christliche  
Anführer der Gegenrevolution gegen den  
Multikulturalismus und Liberalismus!!
- Stärke des Rechtspopulismus in fast allen  
EU-Staaten!

# Ungarn – Politik

- Regierung der post-sozialistischen Partei von 2002 bis 2010 -> wirtschaftlicher und „moralischer“ Ruin
- Erneuter Wahlsieg der Konservativen (Viktor Orbán) im April 2018  
→ Erstarren der politischen Rechten („Jobbik“)
- Grundlagen einer Republik / Gewaltenteilung?
- Umstrittenes Medienkontrollgesetz ab Januar 2011
- Radikaler Umbau des Landes / stromlinienförmige „Ja-Sager“
- Asyl faktisch abgeschafft / Grenzzaun

# Ungarn – Wirtschaft

- Wirtschaftliche Erholung bei gesunkener Arbeitslosigkeit!
- „Soziale Marktwirtschaft“ im Grundgesetz?
- Internationale Finanzhilfe zwischenzeitlich notwendig (20 Mrd. US-\$ IWF, EU)
- Mangelhafte Konsolidierung → „Zwillingsdefizit“ (Defizite im Staatshaushalt und der Leistungsbilanz)
- Privatisierung und Umstrukturierung abgeschlossen
- Große regionale Disparitäten „West-/ Ostungarn“

# Jarosław Kaczyński

- Streng anti-kommunistisch (1980er und Anfang 1990er)  
Gewerkschaftsbewegung Solidarność
- Nationalkonservative Partei PiS – Recht und Gerechtigkeit
- Ultrakonservativ-populistisch
- Zwillingenbruder Lech Kaczyński -> Tragödie von Katyń (April 2010)
- Machterhalt durch Gleichschaltung der Medien und der Justiz

# Polen

- Komplexe Parteienlandschaft
  - > Erneute Regierung der national-konservativen Partei PiS (Oktober 2015)
  - > neuer Ministerpräsident Mateusz Morawiecki
- „Tragödie von Katyń“ (April 2010)
- „Soziale Marktwirtschaft“ in der 1997 verabschiedeten Verfassung
- Umstrittener Umbau des Justizsystems
  - > tektonische Verschiebung zugunsten der Exekutive / Regierung

# Polen - Wirtschaft

- „Polnische Wirtschaft“!?
- Relativ stabile wirtschaftliche Entwicklung!
- Stabilitätsorientierte Geldpolitik, aber Problem der fiskalischen Konsolidierung
- Abwertung des Złoty!
- Lange Zeit hohe strukturelle Arbeitslosigkeit
- Enorme regionale Disparitäten
- Emigrationswelle (GB, IRL, Deutschland)  
-> nun Rückkehrwelle!

# Lernprozesse national-populistischer Regierungen

- Justizwesen kontrollieren!
- Medienvielfalt eindämmen, vor allem Fernsehen kontrollieren!
- Nationale Symbolik nutzen und verstärken!
- Stereotype des „Anti“ bedienen  
Anti-Brüssel, Anti-EU, Anti-westlich, Anti-semitisch, Verschwörungs- und Herrschaftstheorien

# Fazit

- Tiefgreifende Krise der liberalen Kräfte und Eliten
- Ausgeprägte Schwäche der sozialistischen bzw. sozialdemokratischen Parteien und Strömungen
- Das „fremde“ Bild vom „Mythos“ des Westens hinterließ eine Identitätslücke – gnadenlos von Rechtspopulisten ausgenutzt
- Angst (vor Überfremdung) als „perfektes“ Instrument für politische „homogene“ Gemeinschaften